



SPORTVEREIN GERMERING e.V.

Liebe Mitglieder!

Mit dieser Ausgabe der Vereinszeitung haben wir uns etwas ganz besonderes einfallen lassen. Nicht nur das Format wurde geändert, sondern unsere Mitglieder erhalten pro Haushalt diese Vereinszeitung mit der Post zugestellt. Dieser neue Service soll vor allem auch die Vereinsmitglieder, die schon seit längerem oder vielleicht auch nur zur Zeit unsere Übungsstunden oder das Vereinsheim nicht besuchen können, ansprechen.

Künftig wird die Vereinszeitung 3 x jährlich erscheinen und Sie über das Geschehen in unserem SV Germering informieren. Gleichzeitig wollen wir aber auch Interessenten am SV Germering einladen, doch bei uns mal vorbeizuschauen und sich über unsere Angebote informieren. Deshalb haben wir in dieser Ausgabe eine Übersicht unserer Breitensportangebote abgedruckt. Wenn Sie sich einer Leistungssportgruppe anschließen wollen, informiert Sie unsere Geschäftsstelle gerne über die Trainingszeiten.

Abschließend möchte ich noch allen Mitgliedern, Freunde und Gönnern des SV Germering ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr wünschen.

Albert Metz

1. Vorsitzender



SPORTVEREIN GERMERING e.V.

Die Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle haben sich seit September 1988 geringfügig geändert.

Zu folgenden Terminen können Sie telefonisch die Geschäftsstelle erreichen oder auch persönlich vorbeikommen:

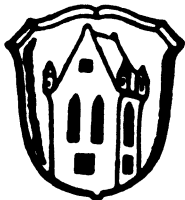
Montag von 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr und

Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr.

Geschäftsführung

Eva Thaller



SPORTVEREIN GERMERING e.V.

Zur Information nochmals unsere Beitragssätze ab 1.7.1988:

	bei Bankeinzug	für Selberzahler
Kinder und Jugendliche bis 18 J.	DM 42.--	DM 45.--
Erwachsene	DM 54.--	DM 57.--
Ehepaare	DM 84.--	DM 90.--
2. Kinder	DM 30.--	DM 33.--
3. Kinder und weitere	beitragsfrei	beitragsfrei
Wehrpflichtige, Schüler und Studenten ü. 18 Jahren mit entspr. Bestätigung	DM 42.--	DM 45.--

Zu der Ermäßigung für Schüler, Studenten und Wehrpflichtige  
wichtiger Hinweis:

Um hier die Beitragsermäßigung zu erhalten ist unaufgefordert die entsprechende  
Bescheinigung ob Schüler, Student oder Wehrpflichtiger vorzulegen.

Bitte achten Sie auch darauf, daß nach Ablauf einer Bestätigung  
von uns keine <sup>Erinnigung</sup> ~~Mahnung~~ erfolgt. Wird die Bescheinigung zu spät eingesandt,  
erfolgt für das laufende Halbjahr keine Rückvergütung!



SPORTVEREIN GERMERING e.V.

Neuer Mitgliedsausweis

Mitgliedsausweis	
TESTVEREIN SPARK.FFB HAUPTSTR.8 8080 FUERSTENFELDBRUCK	
Name und Anschrift GUENTER KATTUN KRAMGASSE 25 8080 FFB-KNAXHAUSEN	
Mitglieds-Nr.	002.0000170
Geburtsdatum	Eintrittsdatum
10.10.51	01.01.71
Beitragsschlüssel	Zahlungsmerkmal
10	BAR
ABTEILUNG:	
Gültig bis	

Bei Änderung der Mitgliedsdaten bitte sofort Mitteilung an den Verein.

Zum Jahresende 1988 bzw. Jahresanfang 1989 wird der neue Mitgliedsausweis direkt an alle Mitglieder versandt. Bitte denken Sie daran, den Ausweis immer in den Übungsstunden mitzuführen.

Bei Änderungen Ihrer Anschrift oder Ihrer Bankverbindung bitte folgenden Abschnitt ausfüllen und an den SVG , Max-Reger-Str. 11, 8034 Germering, senden.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Mitglieds-Nr. \_\_\_\_\_

neue Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Bankbezeichnung \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## BREITENSORT - Angebote

---

### Montag

17.00 - 18.00	Uhr Seniorensport	Kir	M.Hiller
18.00 - 19.00	Uhr Wirbelsäulengymnastik	Kir	M.Hiller
19.00 - 20.00	Uhr Allg.Kond.Training mit Gymnastik	Kir	J.Bauer

### Dienstag

14.00 - 15.00	Uhr Damengymnastik	Wit/Bü	E.Wörten
18.00 - 19.45	Uhr Badminton-Freizeitsport	CSPG	
18.30 - 19.20	Uhr Aerobic Gr. I	Kir	B.Richter
19.25 - 20.15	Uhr Aerobic Gr. II	Kir	D.Kleeblatt
19.30 - 20.30	Uhr Skigymnastik	MZH	W.Ullrich

### Mittwoch

10.20 - 11.20	Uhr Wirbelsäulengymnastik	MZH	M.Hiller
17.00 - 18.15	Uhr Koronarsport bis 75 Watt	Kir	H.Fröschl/ P.Fömpe
18.15 - 20.15	Uhr Koronarsport mehr als 75 W.	Kir	G.Metz/ W.Gebhardt
18.30 - 19.30	Uhr Jazztanz (Jugendl.+Erw.)	Wit/Bü	M.Mayer
19.30 - 20.15	Uhr Aerobic	Wit/Bü	A.Richter
20.15 - 21.00	Uhr Damengymnastik	Wit/Bü	C.Sporrer
20.15 - 22.00	Uhr Er + Sie Gymnastik	<del>MBG</del>	K.Pinegger

### Donnerstag

17.00 - 22.00	Ihr Tischtennis	Wit/Bü	A.Dannenbg.
18.00	Uhr Lauftreff/Trimm Trab	Stadion	
19.30 - 20.15	Uhr Damengymnastik Gr. I	Wit.	R.Kellner
20.15' - 21.00	Uhr Damengymnastik Gr. II	Wit.	R.Kellner
19.30 - 20.30	Uhr Skigymnastik	MZH	Dr.V.Black
20.00 - 22.00	Uhr Altersklasse/Trimm Dich	Kir	P.Malley/ K.Gregorie
21.00 - 22.00	Uhr Tennis-Fitneß-Training	Wit.	U.Pofandt

### Freitag

10.30 - 11.15	Uhr Damengymnastik	MZH	D.Kleeblatt
15.00	Uhr Lauftreff Parkpl.Germ.See 1	Gruppe	U.Ferst
20.15 - 22.00	Uhr Freizeitvolleyball	MBG	Broschei

## Basketball

### Oberliga

Höhepunkt der vergangenen Spielsaison war der allerletzte Spieltag: Die beiden Spitzenreiter SV Germering und TSV Dachau standen sich punktgleich gegenüber - der Sieger der Partie konnte in die Regionalliga aufsteigen. Das Ergebnis ist bekannt, Germering verlor vor eigenem Publikum knapp, trotz begeisterter Anfeuerungsrufe der zahlreichen Zuschauer.

In der Saison 88/89 hofft die Mannschaft um Kapitän Jens Sölch wieder auf ähnliche Resonanz des Germeringer Publikums, das sportliche Ziel dazu ist hochgesteckt: Der Aufstieg in die Regionalliga soll diesmal nach dem letzten Spieltag tatsächlich gefeiert werden, war in Zeitungsberichten zu lesen, deren Wahrheitsgehalt niemand beim SVG bezweifelt.

Der Trainer ist noch immer derselbe, der Rest des Teams jedoch hat sich gründlich verändert. Mehrere "alte Hasen" traten in die zweite Mannschaft ab, vier Gesichter konnte Trainer Volker Gundrum vom MTSV Schwabing verpflichten. In seiner Betreuertätigkeit unterstützt wird der Coach künftig von Peter Fömpe, auch als Abteilungsleiter bekannt.

Neu im Team ist mit Heiner Röhrl ein alter Germeringer, der seine Basketball-Basis bereits als Jugendlerner beim SVG erworben hat. Außerdem kamen vom Münchner Zweitligisten Andreas Funk, Markus Roßmann und Nico Glumac, alle zumindestens regional-ligaerfahren. Nach einer harten Vorbereitungsphase blieb von der ursprünglichen Auswahl noch ein Kern von zwölf Spielern, aus denen der Trainer ein echtes Team zu formen versucht. Vorerst gibt es da noch etwas Probleme, nach vier Spieltagen stehen die Mannen der ersten Mannschaft mit vier Minuspunkten da.

### Übrige Herrenmannschaften

Zwar Aufsteiger in die Bezirksliga, hat das Team um Spielertrainer Franz Stummer alle Chancen, oben in der Tabelle mitzumischen. Verstärkt hat sich die zweite Mannschaft mit mehreren "Altgedienten" aus der Oberliga. Helmar Kandzia, Peter und Bernd Kanzler verbringen ihr "Altenteil" vorerst eine Liga tiefer, die übrige Mannschaft besteht größtenteils aus Spielern mit langer Basketballerfahrung.

~~Ein weiterer Aufsteiger der vergangenen Saison ist~~

## SVG Basketball 3. Mannschaft

Nachdem in der vergangenen Saison der Aufstieg in die A-Klasse nicht geschafft wurde, ist man nun in der neuen Spielperiode bemüht, das Versäumte nachzuholen. Mit einer unveränderten Mannschaft - es gab wieder keinen Zugang aus der eigenen Jugend - startete man etwas ungewiß in die neue Runde. Nach zwei Siegen in den ersten beiden Spielen (Forstried 51:44 und Starnberg 85:77) läßt sich zwar noch nicht viel über die momentane Spielstärke der III. Mannschaft sagen, doch mit der überzeugenden Mannschaftsleistung wie sie im zweiten Spiel gezeigt wurde, hat man sicherlich den richtigen Weg eingeschlagen um das Saisonziel zu erreichen.

(uk)

### Jugend

\*  
hier Blatt 2 einfügen

Trainer Andreas Neumeier steht mit dem Bayern-Auswahlspieler Andreas Scherer ein bereits 2,03 Meter großer Center zur Verfügung, ähnlich erfolgsversprechend war auch die Saisonvorbereitung für die Bezirksliga. Ein Trainingslager in Italien und der Einbau einiger sehr guter Jungen aus der C-Jugend gehörten zu der überlegten und ehrgeizigen Vorbereitung, mit der die B-Jugend ihrem guten Ruf unter Germerings Jugendmannschaften gerecht werden will. Ziel ist der Spitzenplatz der Liga, der zur Teilnahme am Landesfinale berechtigt. Drei Trainingstermine pro Woche sollen die 15- bis 16jährigen optimal für den Kampf gegen schwere Gegner wie den MTSV und die SG aus München vorbereiten.

Die jüngsten Basketballer im SVG werden von Robin Das Gupta und Frank Stahl trainiert. Da sich in diesem Jahr viele neue Spieler angemeldet haben, will man sich in der D-Jugend zunächst einmal einem Aufbau widmen, ehe ehrgeizigere Ziele angepackt werden. Viele Stammspieler wanderten heuer in die C-Jugend ab, die von Georg Binder trainiert wird.

(fr)

Die Vierte hat sich verstärkt.

Nach erfolgreichem Saisonabschluß in der Saison 87/88 konnte die 4. Mannschaft als Gruppenerster, aufgrund größerer Personalnöte nicht an der Austiegsrunde teilnehmen und muß nun leider als überlegene Mannschaft ein weiteres Jahr in der B-Klasse weiterspielen. Die Vierte Mannschaft, das Sammelbecken der "Altstars" oder besser "Allstars" hat sich durch den natürlichen Einbau von drei "Neuen" noch verstärkt. So hat Jack Meyer (Gründungsmitglied im SVG) seine Mannschaft gefunden in welcher er nun mit Manfred Neumeier das Centerproblem lösen wird. Auf der Flügelposition ersetzt Volker Berges den aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen Jan Peters und geht an der Seite des frischvermählten Flügelspielers Dirk Loderer auf Punktejagd. Auf allen Positionen spielt unser Pflümler, der kurz vor Erscheinen der Zeitung seinen 50. Geburtstag gefeiert haben dürfte. Als unermüdlicher Rebounder erweist sich Volker Gundrum unter dem Korb als Kampfmaschine und lehrt so, den meist deutlich jüngeren Mannschaften, das Fürchten. Roland Dörfler, der Punktekönig der letzten Saison, ( Zitat Dörfler: "Ich mach im Spiel immer so viele Punkte wie mein Lebensalter") ~~muß~~ muß wegen einer Meniskusverletzung wohl einige Zeit pausieren und ob es dann mit dem Schnitt noch etwas wird, wage ich zu bezweifeln. Für die Aufbauposition bieten sich noch die Herren Erwin Huber, Waldi Rattay, Fritz Feilner und das jüngste Mitglied der Mannschaft Harald Ebel ~~an~~ Sie wollen dem Spielertainer Peter Fömpe die Position streitig machen. an.

Nach zwei Punktspielen (Redaktionsschluß 26.10.88) steht die Mannschaft nach den Siegen über Wolfratshausen (102:29) und Landsberg (67:43) schon wieder deutlich an der Tabellenspitze.

Doch die Mannschaft stünde nicht so gut da, hätte sie nicht drei gute Geister im Hintergrund, die treu für die Vierte schon seit Jahren zur Verfügung stehen. Hiermit bedanke ich mich beim Wanki Meyer, Gerald Krause unseren unersetzlichen Kampfrichtern sowie beim Andi Neumeier unserem zuverlässigen Schiedsrichter.

(RF)



ABTL. BASKETBALL  
 PETER FÖMPE GREPPENSTR.45 8031 ALLING  
 08141/72346

Hallenbelegung Saison 88/89

Abteilung: Basketball

Kennzeichen: MZH Mehrzweckhalle Kirchenschule  
 Max I Max-Born-Gym. (dem Sportplatz fernere Halle)  
 Max II " (dem Sportplatz nähere Halle)

Montag	18.30 - 20.00 Uhr	Max I	A Jgd	Sölch
	17.00 - 19.00 Uhr	Max II	D Jgd	DasGupta/Stahl
	19.00 - 20.30 Uhr	Max II	B Jgd	Neumeier
	20.30 - 22.00 Uhr	Max II	2.Man	Jungbauer
Dienstag	18.30 - 20.00 Uhr	Max I	C Jgd	Binder
	20.30 - 22.00 Uhr	MZH	1 Man	Gundrum/Fömpe
Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr	Max I	D Jgd	DasGupta/Stahl
	18.30 - 20.00 Uhr	Max I	3.Man	Fütterer
	17.00 - 18.30 Uhr	Max II	B Jgd	Neumeier
	19.00 - 20.30 Uhr	MZH	2.Man	Jungbauer
Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr	Max I	A Jgd	Sölch
	18.30 - 20.00 Uhr	Max II	C Jgd	Binder
	20.30 - 22.00 Uhr	MZH	1.Man	Gundrum/Fömpe
Freitag	16.30 - 18.00 Uhr	Max I	D Jgd	DasGupta/Stahl
	18.00 - 19.00 Uhr	Max I	1.Man	Gundrum/Fömpe
	19.00 - 20.00 Uhr	Max I	B Jgd	Neumeier
	20.00 - 22.00 Uhr	Max I	4.Man	Fömpe

Unsere I.Mannschaft ist Meister der B-Klasse  
und damit direkter Aufsteiger in die A-Klasse!

GRATULATION diesem TEAM:



Stehend von links:

1. Abteilungsleiter Kurt Hilbert, Jugendleiter M. Pircher, 2. Abt. Leiter Herbert Emmer, Michael Maier, Rainer Küblbeck, Andi Unterweger, Georg Kapsreiter, Joachim Bayer, Ralf Remschmidt, Stefan Bürger, Ralf Kreminski, Stefan Sturm, Techn. Leiter Ottmar Remschmidt, Pressesprecher W. Fauser

Kniend von links: Stefan Kammermayer, Willi Schmid, Frank Scheckenbach, Bogdan Schnigg, Michael Dietrich, Sepp Wazlawik, Spielertrainer Herbert Sturm, Hans Kiefl

Nach einer hervorragenden aber auch harten Saison 87/88 schaffte unsere Mannschaft den direkten Aufstieg in die A-Klasse mit einer überzeugenden Leistung. Ein großer Teil "Mitschuld" an dieser Leistung gebührt unserem Spielertrainer Herbert Sturm, der die Mannschaft nicht nur technisch und taktisch auf "Vordermann" brachte, sondern gerade in der Schlußphase mit seinen entscheidenden Toren den Weg zur Meisterschaft öffnete.

Wollte man die Leistungen aller Spieler einzeln würdigen, würde eine eigene Vereinszeitung nötig sein. Aber auch so kann man es auf einem Nenner bringen: Die gesamte Mannschaft ohne Ausnahme leistete die ganze Saison über eine herausragende Teamarbeit und auch die dazu erforderliche Kameradschaft kam dabei nicht zu kurz.

Der Aufstieg verbunden mit der Meisterschaft wäre nicht zu holen gewesen ohne die harmonische Zusammenarbeit der gesamten Vorstandschaft, angefangen bei unserem Präse Kurt HILBERT, der mit geradezu unwahrscheinlichem persönlichem Einsatz " seine " Truppe führte

Herbert Emmer und vor allem unser techn. Leiter Otmar Remschmidt leisteten immense Arbeit, wobei naturgemäß das meiste an unserm techn. Leiter hängen blieb. Auf keinen Fall im Hintergrund blieb die Jugendarbeit unter der bewährten Leitung unsres Jugendleiters Manfred Pircher und seinen Mannen, angefangen bei den kleinsten der F-Jugend bis hinauf zur A-Jugend. Gerade diese super-Jugendarbeit in der Fußball-Abteilung wird sich in der kommenden Saison auswirken!. Und ohne unserm Schiri-Obmann Peter Stangl und unserer Schriftführerin Renate (Biz) Hilbert hätte das gesamte Team niemals so bestehen können wie es diese Saison vonnöten war.

Dankbar ist die gesamte Fußball-Abteilung natürlich Erika Kammermayer für die mühevollen Arbeit, die mit den Tressen, Hosen und Stutzen im Standhalten verbunden ist, ebenso mit dem Eintreiben von Eintrittsgeldern als Kassenwärterin. Danke von allen, liebe Erika! Und vergessen wir nicht unsern Fritz, den Schlarp, der Sonntag für Sonntag den Spielbetrieb erst möglich macht, indem Er mit dem Kreidewagerl seine Linien zieht. super, Fritz-vielleicht a bissl greda.

Im letzten Spiel der Saison (ohne Sieg keine Fahrt nach Dumont) wurde der Tabellenfünfte TSV Gräfelfing noch schnell mit 7:1 besiegt und am Ende lautete die Tabelle folgendermaßen:

1. SV GERMERING	26	77:27	43:9
2. Geiselbullach	26	81:36	38:14
3. FC Puchheim	26	67:31	37:15
4. TSV Gauting	26	58:25	37:15
5. Gräfelfing	26	49:47	32:20
6. Schäftlarn	26	66:49	29:23
7. Maisach	26	47:46	26:26
8. Untermenzing	26	69:58	25:27
9. Würmtal	26	61:57	24:28
10. FC Laim	26	53:59	21:31
11. Gröbenzell	26	43:59	20:32
12. Pullach	26	43:58	16:36
14. Gilching/A.	26	31:58	15:37
15. NK Dinamo	26	23:158	1:51

Doch schon nach dem vorletzten Spiel, das beim FC Laim mit 4:0 gewonnen wurde und somit die Meisterschaft feststand, begann in Germering die "feuchte" Zeit, eine Feier jagte die andere und jede war schöner als die andere. Sylfester kann nicht lauter sein als an diesem Sonntag abend, als Raketen zum Himmel stiegen und die Böller krachten, Wein und Sekt flossen und Fußball-Lieder die Nacht zum Tag machten. Und die Helmut/Toni Band spielte bis in den Morgen. Und am Fronleichnamstag ging's per Bus nach Germerings Partnerstadt Dumont, wo, wie könnst's anders sein, der Rotwein in Strömen floß und trotzdem die Fussballer von Dumont am nächsten Tag mit 5:1 ein sauberes Packl bezogen. War ja nur ein Freundschaftsspiel-sonst hätt's noch ein paar mehr eingschenkt griagt!

Nach der Rückkehr fand dann im Vereinsheim die offizielle Aufstiegsfeier statt, zu der uns Germerings 2. Bürgermeister Erich Loibl die Ehre gab. (Und ein Kuvertl dazu) Auch Germerings Sportreferent Ulli Freutl gratulierte der Germeringer Fußball-Abteilung zum Aufstieg und er freute sich schon über kommende, spannende Lokalderbys. (de erste Freid hoda scho hinta sich)!!! nix für unguat, Ulli. Auch Nachbarvereine wie Unterpffaffenhofen und Puchheim folgten unserer Einladung und brachten Gastgeschenke für die Meistermannschaft mit (Danke schön)



3,  
Die meisten Tore für den Aufsteiger schossen: Stefan Sturm(17)  
Hans Kiefl(16) Jogo Bayer(8) und Herbert Sturm(7) Und mindestens  
soviel wie alle zusammen verhinderte unser Miche Dietrich im Tor!

Das ist unser  
Torhüter  
Nr.1  
Miche Dietrich



Und unser neuer  
Spielertrainer  
Hans KIEFL



Abwehrstrategie  
u. ruhender Pol  
beim SVG  
Sepp Wazlawik



Bei aller Freude über unsere "Erste" darf man um Gottes willen auch unsere "Zweite", die Reservemannschaft, nicht vergessen.

Erstens einmal: wurde unsere Zweite mit 35:13 Punkten Vizemeister hinter dem TSV Gilching und noch vor dem FC Puchheim.

(Also beinahe auf dem Weg, der "Ersten den Rang abzulaufen")

Super und Glückwunsch!

Als Trainer und Betreuer hat da der LENZ Karl natürlich seine Hände, bzw. Füße im Spiel - darum wird der Karl auch als Erfplgscotseh gehandelt - als Stammspieler in der AH und Helfer in der Not bei der I B Mannschaft.

Zweitens: hat die Reservemannschaft dafür gesorgt, daß der Ersten immer die Besten Reservisten zur Verfügung standen und sich damit bei etlichen Spielen entscheidend geschwächt, darum der "nur" zweite Platz. Und drittens ist die Zweite eine verschworene Gemeinschaft, müßte es zumindest sein, bei der das spielen genau soviel Freude macht wie in der usw usw.

Und dann haben wir noch eine IB-Mannschaft, die auch nicht von schlechten Eltern ist. Die nicht schlechten Eltern sind die beiden Trainer und Betreuer Anton Hengge und Peter Förg.

Immerhin konnte in dieser Saison ein schöner Mittelplatz herausgespielt werden und nachdem man sich für die kommende Saison mannschaftlich verstärken könnte und dies auch tut, schaut die Zukunft alles in allem rosig aus. Nachdem, wie sich so rumgesprochen hat, die IB-Liga am Ende nur noch aus 6-3 Mannschaften bestehen soll, wäre ein "Spitzenplatz" unbedingt drinn. Also auf, Toni und Peter, führt eure Jungs zum "Platz an der Sonne" (herzl. Gruß-euer Willi)

Die Fußball-Abteilung des SV Germering meldet zum Saisonabschluß folgende Abgänge:

Sturm Herbert und Sturm Stefan zum FC Puchheim

Wolfgang Schmid und Bogdan Schnigg zum FC Emmering und

Ralf Kreminski zum Landesligisten SC Fürstenfeldbruck (das tat weh)

#### Neuzugänge beim SV Germering:

Helmut Walter von Fasangarten Mü. Beck

Geck Christian

Groh Reinhardt

Winkler Mario

Niedenführ Rainer

#### Aus der eigenen A-Jugend:

Lipp Michael

Schmid Martin

Kerscher Josef

Schönweitz Patrick

Schneider Robert

Machnik Roman

Heyne Oliver

Lankes Christian

#### WEICHEN für neue Saison gestellt:

Auf der Jahreshauptversammlung wurden die personellen Weichen für die kommenden 2 Jahre gestellt. Gewählt wurden:

Kurt HILBERT 1. Abt. Leiter, Herbert EMMER 2. Abt. Leiter, Techn. Leiter

Ottmar REMSCHMIDT, Manfred PIRCHER Jugendleiter, Schiedsrichter Obm.

STANGL Peter, Renate HILBERT-Schriftführerin,

Neuer Spielertrainer für die I. Mannschaft = Hans KIEFL

Betreuer u. Trainer für die II. Mannschaft = Karl LENZ

TRAINER u. Betreuer für die IB Mannschaft = Anton HENGGE u. FÖRG Peter



Kein leichtes und beneidenswertes Amt für unseren neuen Spielertrainer Hans Kiefl, der seine Qualitäten als Spieler und erfolgreicher Torschütze während der vergangenen Saison Sonntag für Sonntag unter Beweis stellte. Trotz mancher Stimme aus dem Hintergrund, die den schwarzen Mann an die Wand malen wollte, stellt sich die gesamte Vorstandschaft hinter den neuen Spielertrainer. Dann kommen die ersten Hiobsbotschaften: Kreminski will zum SC Fürstenfeldbruck und Wolf Schmid zu Emmering, beide wollen höherklassig spielen. Einerseits verständlich, doch der Mannschaft wird mit dem Verlust dieser beiden Spieler ein "Reißzahn" gezogen. Noch dazu gehen Jogo Bayer und Miche Maier für drei Monate nach Amerika - aus iss-ganz aus! Denken die allermeisten, die überwiegende Mehrheit ist skeptisch, was den Klassenerhalt betrifft. Von den Neuzugängen hinterlässt Helmut Walter noch den stärksten Eindruck, doch auch unser eigener Nachwuchs zeigt sich in den Vorbereitungs-Spielen von der Schoko-Seite. Miche Lipp, Martin Schmid und Sepp Kerscher zeigen Ehrgeiz und viel Einfühlungsvermögen. Hilfreich an ihrer Seite - Hans Kiefl.

Erstes Punkte-Heimspiel gegen den Mitaufsteiger FC Freundschaft 311, die ersten Punkte sind unter Dach und Fach.

Dann folgt mit dem auswärts-remis beim mitaufsteiger Geiselbullach, 2:2 der erste auswärtspunkt und am Sonntag darauf gegen den ESV 1:1 gleich noch ein Punkt. Nun kommen langsam die dickeren Brocken, vermeintlich-doch auch beim SC Armin wird mit einem 0:0 ein Punkt nach Germering heimgebracht. Ein Wunder? vielleicht! Nach dem 4. Unentschieden in Folge, 0:0 gegen Forsternied, reagiert sogar die Presse, die SZ und der MM positiv. Zum Lokalderby gegen unseren Nachbarverein SCU sind wir klarer Außenseiter, vom Lokalrivalen werden beide Punkte gefordert. Na und? Wir fahren nach dem Spiel mit einem 1:0 Sieg und zwei (2) Punkten über das Bahngleis und gehören plötzlich in die Spitzengruppe. Wer hätte sich vor der Saison gewagt, so eine Prognose zu stellen? Präse Kurt Hilbert und Spielertrainer H. Kiefl dämpfen die Euphorie-Buam, bleibts aufm Teppich.

Zuhause wird am Sonntag der TSV Ost demontiert, mit 2:0 und wieder sind 2 Punkte auf dem Konto. Unterhaching, der aufstiegsaspirant, geht in der zweiten Halbzeit mit 2:1 in Führung, auf eigenem Platz und dem für unsere Mannschaft völlig ungewohnten Kunstrasen. Nach dem Schlußpfiff packen wir beide Punkte in den Koffer (2:3 gewonnen) und sind tatsächlich eine Spitzenmannschaft, still und leise und immer noch auf dem Teppich. Die Pluspunkte gelten immer noch als Sicherheit gegen den Abstieg, auch wenn uns das keiner mehr abnehmen will. Mit Olching stellt die bisher stärkste Mannschaft aus dem Landkreis einen Prüfstein, mit 2:2 werden die Punkte geteilt, schade, die Olchinger waren schon beinahe im Sack.

Neun (9) Spiele in Folge ungeschlagen, doch beim MTV 79 schlägt uns das Schicksal in Form eines Sonntagsschusses aus gut 20 mtr. ein Schnippchen, es steht 2:1 für MTV und dabei bleibt es.

Nach 10 Spielen mit 13:7 Punkten an dritter Stelle, punktgleich mit dem zweiten SC Olching! Spielertrainer Hans Kiefl, Du hast deine Sache nicht nur gut, sondern exzellent gemacht, mit Dir die gesamte Mannschaft. Und der Miche im Tor, nicht zu fassen, der helle

W A H N S I N N

Unsere Reserve-Mannschaft zeigt-manchmal-tolle Ansätze, es der Ersten gleichzutun. Mit dem Rainer, dem Ralf, Schorsch, Ingo, Jürgen, Sert Gerhard, Wolfgang, Uwe, Patrik usw müßte diese Mannschaft ganz vorn zu finden sein. Und wo stehen sie, wirklich? fast am unteren Ende der Leiter! und fast alles Fußballer, die ihre Bewährungsprobe in der Ersten schon hinter sich haben. Gehts weida, spuits a moi auf das pftetz fliang, kenna deats es doch. Bis zum nächstenmal-euer Willi

Während der "Nachrichtendienst" unserer AH diesmal den Meldetermin verschlief, sickerten doch einige wichtige Details durch: Zum ersten schafften unsere Senioren den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse (gratulation von der FA). Beim alljährigen Hallenturnier in Geislingen an der Steige war auch heuer der SVG erfolgreich vertreten und in unserer Partnerstadt "Balantonfüred" wurde nicht nur gefeiert, sondern auch guter Fußball demonstriert. Und auch das noch: Beim wöchentlichen Training am Dienstag tummeln sich des öfteren über 20 (zwanzig) AHler auf dem Hartplatz, zu den Punktspielen jedoch sind nur mit Ach und Krach die notwendigen 11 Akteure aufzutreiben. Oide Stubnhocka-wo bleibt das Teamwork?

#### NACHTRAG DER Ib Mannschaft!

Trotz der bekannten Torwartmisere schaffte man in der Saison 87/88 den 6. Tabellenplatz, immerhin ein Riesenerfolg für den Anfang! Bei priv. Hallenturnieren fand man unsere Ib einmal am 6. und am 2. Platz. Beim schon traditionellen Turnier in Rabac/Jugoslawien schaute nur ein 6. Platz heraus, der hervorragende jugo-Rotwein und das Jugo/Petrol (Slibowiz) zeigte seine Wirkung! Beim Vierländerturnier in Meran/St. Mölten (Südtirol) wurde ein 4. Platz herausgespielt, dem Südtiroler Roten war man schon besser gewöhnt.

Vom Gönner und Sponsor Helmut NEUBAUER, Wirt vom "zum SÜDTIROLER" SAGETTI-PARADIES in der Arnulfstr. 155 (ein Geheimtip für alle) der Ib-Mannschaft wurden anlässlich des Aufstiegs der 1. Mannschaft alle drei Herrenmannschaften zu einem Super-Schweinshaxen-Essen geladen, (nochmals vielen Dank, lieber Helmut).

Zur Weihnachtsfeier der Ib Mannschaft am 14.12.88 im schon genannten Südtiroler Nudelparadies sind alle Fußballer herzlich eingeladen. Außerdem möchte sich die Ib Mannschaft einschließlich Trainer und Betreuer recht herzlich bei der Fußball-Abteilung für die super Unterstützung bedanken! Ein "Danke schön" auch für die Schiedsrichter Heini, Ottmar und Karl. Die Fußballabteilung zamt ihrem Pressesprecher wünscht der Ib in der laufenden Saison noch viel Erfolg und bedankt sich ihrerseits für die wirklich harmonische Zusammenarbeit.

Und wir, die gesamte Fußballabteilung, bedanken uns bei der Vorstandschaft des SV GERMERING, besonders bei unserem 1. Vorsitzenden Albert Metz und wünschen allen Mitgliedern des SV GERMERING ein gesundes und friedliches Weihnachten und viel Erfolg im neuen Jahr 1989. Und ich wünsch euch Allen das gleiche!

Willi Fauser

\*\*\*\*\*

## Vorlage der Fußballjugend zur Vereinszeitung

\*\*\*\*\*

Das abgelaufene Spieljahr 1987/88 verlief für die Fußballjugend wieder recht erfolgreich. Dabei verdient nicht nur die Tatsache, daß der SV Germering mit 10 Mannschaften im offiziellen Spielbetrieb steht, erwähnt zu werden. Auch die sportlichen Erfolge, die dabei erzielt worden sind, können sich sehen lassen. Die D2-Jugend mit ihrem Übungsleiter Rolf Rosenberg wurde Meister in ihrer Gruppe. Daneben wurden nicht weniger als 6 weitere Mannschaften des SVG "Vizemeister". Damit aber nicht genug - die C1 gewann das Turnier in Eichenau vor dem FC Wacker und unsere Kleinsten von der F2 feierten in Waldtrudering bereits den zweiten Turniersieg der Saison, nachdem schon vorher in der Halle das Turnier des TSV 1860 (mit 10 teilnehmenden Vereinen) gewonnen worden war.

Die neue Saison sieht den SVG ebenfalls wieder mit 10 Mannschaften im Spielbetrieb. Inzwischen neigt sich die Vorrunde schon beinahe dem Ende zu, und auch heuer sieht es ganz nach einem erfolgreichen Jahr aus.

Die A-Jugend steht nach 8 Spieltagen punktgleich mit dem Tabellen-Zweiten auf Rang 6, was vor Beginn des Spieljahres nicht unbedingt erwartet wurde. Etwas größere Probleme hat derzeit die B-Jugend, die heuer überwiegend aus Spielern des jüngeren Jahrgangs besteht, doch auch für sie ist der Abstieg aus der Kreisklasse kein Thema. Die beiden C-Jugendteams sind als Zweite ihren jeweiligen Tabellenführern dicht auf den Fersen, vielleicht gelingt es ihnen noch, diese in der restlichen Runde zu überholen. Ebenfalls knapp hinter den Führenden liegen derzeit die D1- und die E1-Jugend, auch hier besteht durchaus die Aussicht auf den 1. Platz. Die D2- und die E2-Jugend stehen in ihren Gruppen jeweils im vorderen Mittelfeld der Tabelle. Kurz vor der Herbst-Meisterschaft steht die F1, die immer noch ungeschlagen an der Tabellenspitze steht, während sich unsere Allerkleinsten von der F2-Jugend mit 3 Punkten aus den letzten beiden Spielen vom Tabellenende absetzen konnten; auch das ist ein großer Erfolg, wenn man bedenkt, daß in dieser Mannschaft einige Spieler stehen, die noch nicht einmal 6 Jahre alt sind!

Zum Schluß noch ein Aufruf in eigener Sache. Die Fußballjugend sucht ständig Nachwuchs für sämtliche Mannschaften, am dringendsten für die "Kleinen" von der E- und F-Jugend (ab 5 Jahren aufwärts!)



FSR = Gruppe.

### Die Seniorengruppe im Sportverein.

Es gibt keinen Zweifel, mit zunehmendem Alter werden die Gelenke unbeweglicher und die Muskeln schwächer. Ein kritischer Blick in unsere Umgebung zeigt ~~uns~~, daß viele ältere Menschen gebeugt und uns mit schwerfälligem Schritt begegnen.

"Vom Alter gebeugt, von der Last der Jahre erdrückt", daß sind so die Sprüche, die man in diesem Umfeld hören kann. Längst haben bedeutende Ärzte aber festgestellt, daß jeder Mensch so jung ist, wie seine Gelenke! Das bedeutet für den älteren Menschen, daß er seine Gelenke, so lange als möglich, beweglich erhalten muß. Das heißt nicht, daß der ältere Mensch nun dem Leistungssport nacheifern ~~darf~~. Zweimal eine Stunde Sport und Gymnastik in der Woche wäre aber nicht zuviel.

Ohne Zweifel ist der Sport in der Seniorengruppe, im Sportverein der richtige Weg hierzu. Sicherlich gibt es einige Leute, die jeden Morgen zehn Minuten Frühsport machen. Bravo! Die meisten haben das aber nur vor. (Leider gehöre ich auch dazu!).

Deshalb gehe ich gerne zur Seniorengymnastik. Hier muß ich mitmachen! Es gibt keinen Zweifel, in der Gruppe geht es besser! Zumal das auch noch nach flotter Musik geschieht. Beginnend mit einem gemeinschaftlichen Tanz und endend mit einem Spiel, wo auch ~~alle~~ alle Teilnehmer mitmachen können.

Die Seniorengruppe hat neben der Übungstunde noch *andere* Wege zur Gemeinsamkeit. Gemeinsame Wanderungen, Gruppenabende, Feste und Feiern. Hinzu kommt noch der glückliche Umstand, daß eine Gymnastiklehrerin der Bodeschule die Übungsstunden leitet. Es sei hier vermerkt, daß für einige Interessenten noch Platz in der Gruppe ist.

### Die Wirbelsäulengymnastik-Gruppe.

Wenn man den Zulauf, den diese Gruppe in der vergangenen Zeit bekommen hat, betrachtet, so ist es erfreulich, wie viele Menschen einen Ausgleich zu ihrer wirbelsäuleschädigenden Arbeit suchen. Die Halle kann kaum noch alle Teilnehmer an dieser Stunde fassen. Erstaunlich, daß hier wieder einmal die Frauen in der Überzahl sind! Sind Frauen gesundheitsbewußter? Es hat den Anschein. In der Seniorengruppe sind auch mehr Frauen als Männer. In einer orthopädischen Praxis sieht das aber ganz anders aus Bandscheiben- und Gelenkschäden haben hier mehr Männer als Frauen! Also Männer, wartet nicht bis sich die ersten Schäden einstellen, sondern stärkt Eure Muskulatur durch gezielte Gymnastik.

Im Januar 1989 wird ein Facharzt über die Vorbeugung zu Wirbelsäulenschäden unsere Gruppe unterrichten.

Ein kleiner Rückblick auf die vergangene Saison 1988

Tolle Leistungen von den Schülern bis zu den Senioren.

Die jüngsten Leichtathleten, die Klasse der Schülerinnen C brachten heuer durch mannschaftliche Geschlossenheit sehr schöne Erfolge mit nach Hause. Es begann bereits im Mai bei den Kreisbestenkämpfen in Emmering, wo die Mädchen der Jahrgänge 1979 und 1978 einen Pokal und den Kreistitel holen konnten. Nina Ziegler, Martina Dafinger, Julia Kisselmann, Anja Süßmair und Miriam van Dort standen auch in der Einzelwertung des öfteren ganz oben auf dem Siegerpodest. Als erfolgreichste Sportlerin des Tages wurde Nina Ziegler gefeiert. Sie alleine gewann zum Mannschaftstitel noch 3 Einzeltitel über 50m, im Weitsprung und im Ballwurf. In der nächsthöheren Altersgruppe der B-Schülerinnen konnte Kristina Spandl im Weitsprung den 1. Platz erreichen und Katja Dietze beim Ballwerfen Vizemeisterin werden. Weiter ging's im Laufe des Sommers von einer Schülerrunde zur anderen. Man sammelte fleißig Punkte um den Wanderpokal zu gewinnen. Auch hier kamen einige sehr gute Leistungen zustande: Nina Ziegler's Weitsprung mit 4,06m — Hannelore Heider's beherrzte 800m um 3:00,00 Min. — Kristina Spandl's Weitsprünge um 3,90m — und nicht zuletzt die Staffeln über 4x50m und 3x800m. Nach den großen Ferien wurden die C-Schülerinnen des SVG mit Nina Ziegler, Martina Dafinger, Miriam Knaack, Miriam van Dort und Julia Kisselmann nochmals Kreismeister im Mehrkampf. Trotz regnerisch kaltem Wetter waren die Mädchen eifrig bei der Sache und haben noch diverse persönliche Bestmarken aufgestellt und tolle Einzelplatzierungen unter den ersten Drei erreicht.

Leider war die Freude bei den B-Schülerinnen Stefanie Thurner, Kristina Spandl und Hannelore Heider nicht so groß, denn hier fehlten noch einige Mitstreiter, die für die Mannschaft gebraucht werden, so kamen auch hier einige persönliche Bestleistungen heraus, doch anders hätte es mehr Spaß gemacht. Die letzte Schülerrunde in Fürstenfeldbruck beendete die Wettkampfsaison 1988. Erst versuche mit dem Diskus machten hier Veronika Habich, Hannelore Heider und Kristina Spandl. Über die Hürdenstrecke von 60m versuchten sich dies drei Mädchen nochmals und es wurde Platz 1 für Veronika Habich daraus. Im Ballwerfen der Schülerinnen C kamen 3 Germeringerinnen unter die ersten acht: Nina Ziegler, Miriam Knaack und Miriam van Dort. In der Staffel 4x50m wurden diese drei unterstützt von Sophia Schuppe. Das Quartett konnte den 1. Platz erreichen. Dies war ein schöner Abschluß der diesjährigen Saison und ein Anknüpfungspunkt für das kommende Jahr 1989 - so weiterzumachen, damit sich derartige Leistungen wiederholen, um die heuer neu aufgestellten Vereinsrekorde in genauso großer Zahl wieder zu verbessern.

Bei den Schülern der C-Klassen M 10 und M 11 waren auch dieses Jahr Leistungen dabei die aufhorchen lassen. Allen vora in Detlev Bartmus (M 10) der 2 Kreismeistertitel im Mehrkampf holte und mit 7,4sec auf 50m, sowie 4,59m im Weitsprung an der Spitze läßt. Aber auch Robert Lackner mit 7,6sec., Christian Prunkl und Dominik Libera (alle M11) mit 7,7sec. sind bestens plaziert. Christian's 4,46m und Dominik's 4,21m im Weitsprung belebten die Konkurrenz. Sehr talentiert zeigte sich Markus Schwetlick M11 mit 3:36,52 über 1.000m, der in Björn Kessler einen Mitstreiter über diese Distanz gefunden hatte. Die beiden Staffelläufe 4x50m und 3x1.000m im Rahmen der Schülerrunden kamen auch als Siege auf das Konto der C-Schüler des SVG. Alle Vereinsrekorde der C-Schüler sind heuer verbessert worden. In der Klasse M 12 und M 13, den B-Schülern war Daniel Honet über die 60m Hürden mit 10,15sec. bei den Kreismeisterschaften als Drittplatzierter ganz vorne mit dabei. Auch Simon Festina hatte am Anfang der Saison einen guten Mehrkampf, bei dem er 7,5 sec. über 50m, 4,21m weitsprang, 1,39m hoch sprang sowie die Kugel 7,37m weit stoßen konnte. Leider zwang ihn eine Verletzung zu einer größeren Pause im Laufe des Sommers. Bei den neu eingeführten Disziplinen für B-Schüler im Speer- und Diskuswurf wurden von Reinhard Dannecker, Florian Fial und Peter Jahn gute Leistungen erzielt. Es war eine erfolgreiche Saison und wir wünschen allen eine ebenso gute im nächsten Jahr. Es wäre schön, wenn die Jahrgänge 1975 und 1976 sowie 1978 und 1979 ebenso

zahlenmäßig wie Leistungsstark wären, wie der 77er. b.f.

*Bitte Bild A beifügen!*

Unsere Gruppe der Schüler (-innen) B und C beim Olchinger Mehrkampf

Das Wettkampffjahr kann auf eine gute Bilanz zurückblicken. Allerdings muß man einen Teil der Erfolge auf die Neueinteilung der Wettkampfklassen bei den Schülern zurückführen. Gerade aus dem Bereich der M 15 sind gute Leistungen, und Vereinsrekorde zu vermelden. Erfreulich war auch die Teilnahme mehrerer junger Sportlerinnen und Sportler des SVG bei Kreis-, Oberbayerischen- und sogar Bayerischen Meisterschaften. Gute Ergebnisse im Sprint konnte Elisabeth Deisenhofer erreichen. Manuela Selk war die beste Vierkämpferin bei W 14 und Andrea Meier-Staude konnte bei W 13 die 3.000 Punkte-Marke im Mehrkampf übertreffen. Auch Melanie Wild, Angela Zullo, Christine Seidl, Angie Weisensee und Christine Libera konnten in diversen Wettkämpfen ihre Leistungen erheblich steigern. Bei den Schülern M 14 setzte sich Reto Kessler gut in Szene. Er verbesserte zusammen mit Michael Schaller einen Uralt-Rekord im Hochsprung auf 1,72m aus den Jahre 1977 auf 1,76m!! Im Vierkampf kam er über die 4.000 Punkte Marke und auch im Stabhochsprung konnte er sich steigern. Im Sprint und beim Kugelstoßen konnte Stefan Grunwald überzeugen. Fast ebenbürtig und im Weitsprung sogar ein bißchen besser war Michael Schaller bei M 15. Matthias Ziegler, Thilo Riegel, Markus Sporer und Tobias Kipp konnten sich heuer ebenfalls erheblich steigern.

Bei der Schülerrunde in Germering fand zum ersten Mal der neu im Wettkampfprogramm angenommene Stabhochsprung für Mädchen statt. Dabei konnten Manuela Selk, Andrea Meier-Staude und Angela Zullo mit Höhen von 1,80m bis 2.00m zeigen, daß dies nicht nur eine Sportart für männliche Leichtathleten ist. Vielleicht gelingt es, diese Wettkampfgruppe der Schüler und Schülerinnen A durch neue Mitglieder zu verstärken, um auch 1989 wieder eine schlagkräftige Gruppe zu sein.

*Bitte hier Titel & Anzeigen!* m.h.

Auch die Gruppe der männlichen Jugend, die man Ende 1987 aus der Wettkampfgruppe Männer und männliche Jugend herausgelöst hatte, hat sich überraschend schnell neu formiert. Durch einige Neuzugänge im Laufe des Jahres konnte man bereits an Mannschaftskämpfen und im Herbst am Oberbayerischen Jugendcup teilnehmen. Bei dieser Veranstaltung sprang Thomas Riedel erneut im Weitsprung gut über 6,00m. Stefan Happ und Michael Weisensee gingen über 10,00m an den Start. Über 1.000m vertraten die Farben des SVG Uli Seidel und Florian Meier und im Kugelstoßen waren Florian Meier und Stefan Happ dabei. Stefan Happ kam auch bei den Kreismeisterschaften über 400m zum Sieg und holte sich in einer neuen Bestleistung den Titel. Gute Plazierungen gab's auch bei Stabhochsprung bei den Kreismeisterschaften. Es bleibt zu hoffen, daß der positive Trend dieser Gruppe anhält und sich die Mannschaften noch verstärken können durch die Zugänge des Jahrgangs 1971 den bisherigen A-Schülern, die im November in dieser Gruppe wechseln werden - aber auch durch neue leichtathletikbegeisterte Jugendliche die sich uns anschließen wollen.

o.h.

Daß beim SVG auch eine große Anzahl von Seniorensportler zuhause sind, konnte man bereits in der örtlichen Presse lesen. Eine bereits fest etablierte Laufgruppe um Paul und Ilse Lutz mit Josef Listl, Günter Sohr, Emil Bawiedemann, Manfred Straatmann, Hans und Rosel Vollmer, um nur einige zu nennen, haben auch wie bereits in den vergangenen Jahren wieder die ausgeschriebenen Meisterschaften im Langstrecken- und Straßenlauf besucht, und sind mit Meistertitel und besten Plazierungen zurückgekommen. Um auch den sogenannten Technikern in der Leichtathletik, den Weit- Hochspringern, den Kurzstreckenläufern und den Werfern neue Möglichkeiten zur Entfaltung zu bieten, hat sich Heidi Pratsch, Renate und Dieter Beran, Horst Fröhlich und Arno Stegen am Freitag ein weiteres Hallentraining gesichert. Auch diese genannten Sportler konnten bei diversen Meisterschaften, bis hin zu den Europäischen Seniorenmeisterschaften in Verona eine Reihe guter vorderer Plazierungen und beste Leistungen erbringen.

Geplant sind für das kommende Jahr Mannschaftskämpfe und Staffelwettbewerbe für Leichtathletik-Senioren zu besuchen.

Doch nicht nur am Freitag sondern auch am Donnerstag findet wie jedes Jahr die Trainingsstunde von Peter Malley bzw. Karl Gregori statt. Hier treffen sich alle Sportler ab 30 Jahren Kampfrichter und Hobbyleichtathleten, die den Winterurlaub für das Sportabzeichentraining benützen wollen.

Gelaufen werden kann jeden Donnerstag als Breitensportangebot unserer Abteilung von 18.00 Uhr Treffp. Stadion und am Freitag nachmittag. Nähere Zeiten entnehmen Sie bitte unserer Stundenaufgliederung. r.h.

## Leichtathletik

### Männer - men - hommes

Im Januar dieses Jahres hatte man seitens der Abteilungsleitung extra für die Männer einen Coach, der in Polen selbst einmal ein exzellenter Weit- und Dreispringer war, engagiert. Und unser **Marek** leistete nach anfänglichen Sprachschwierigkeiten in der abgelaufenen Saison eine hervorragende Arbeit mit einigen herausragenden Erfolgen. Unsere Gruppe der Männer bestand aus 6 Athleten, die nun hier vorgestellt werden sollen.

**Georg Pfaffenzeller** hat sich nun doch auf den Dreisprung konzentriert und wird sich wohl im nächsten Jahr packende Duelle mit seinem Trainer liefern. **Raimund Schreier** hat mit viel Ehrgeiz versucht, seine Leistungen im Kugelstoß und Diskuswurf zu verbessern, hat aber wegen seinen beruflichen Verpflichtungen immer wieder Rückschläge hinnehmen müssen. Es wird außerdem intern gemunkelt, daß er im Training stets mehr auspackt als im Wettkampf.

**Phillipp Mühlbauer** ist der 'Allrounder' des Vereins und deshalb hat er sich auch dem 10-Kampf verschrieben, wo er in diesem Jahr seine größten Erfolge feiern konnte: 4. Platz bei der Bayer. Mehrkampf-Meisterschaft mit 6368 Punkten und einen vorderen Platz bei einem intern. Mehrkampf in Luxemburg. Außerdem wurde er Kreismeister im Int. 5-Kampf. Eine seiner Stärken im 10-Kampf ist seine heimliche Liebe, der Stabhochsprung, wo er sich heuer auf die neue Kreisrekordhöhe von 4,25 m katapultierte und auch Kreismeister wurde.

**Robert Ferstl** ist ein sportliches Phänomen, da er trotz seines 4-wöchigen Urlaubs in südlichen Regionen eine neue hervorragende Bestzeit über 110 m Hürden mit 15,11 s erreichte. Sein Motto: Je lockerer das Training desto besser die Zeit, oder besser formuliert: 'Take it easy'. Dennoch seine Erfolge scheinen ihm recht zu geben: 4. bei den Obb. Meisterschaften und souveräner Kreismeister über die 10 Hindernisse.

Gerhard Maurer hat in der Halle mit einem Satz über 7 m erstmals für Furore gesorgt und konnte diese Leistung auch im Freien mit exakt 7,05 m bestätigen. Daß man für solche Weiten Schnelligkeit braucht, zeigen seine 11,03 s über 100 m und die 22,53 s über 200 m. Mit diesen oder ähnlichen Leistungen wurde er 5. auf der Oberbayerischen und 3-mal Kreismeister. Leider will er seine aktive Laufbahn beenden, wodurch ein tiefes Loch in die Sprintstaffel gerissen wird. Oliver Beran versucht nun mit berechtigten Hoffnungen in die Fußstapfen seines langjährigen Trainingskameraden zu steigen, denn mit den Leistungen in den Disziplinen 100 m (11,24 s), Weitsprung (6,86 m) und 200 m (23,03 s) ist er leistungsmäßig schon dicht dran. Er belegte bei den Südbayerischen Juniorenmeisterschaften den 3. Platz und wurde 2-mal Vice-Kreismeister.

Die Staffel und Mannschaften gehören wohl zu den Erfolgreichsten, was es von dieser Saison zu berichten gibt. Die Fünfkampf-Mannschaft bestehend aus Mühlbauer - Beran - Maurer stellte mit 9121 Punkten einen neuen Kreisrekord auf und wird in Bayern wahrscheinlich zu den Top Five gehören. Die 4 x 400 m Staffel holte sich völlig überraschend den Obb. Meistertitel, konnte aber wegen fehlender sportlicher Einstellung bei den Bayerischen nicht starten. Die 4x 100 m Staffel verbesserte ihre eigene Bestleistung um fast eine ganze Sekunde auf 42,76 s und hat damit den Anschluß zur Bayer. Spitze hergestellt. Leider fallen die beiden erfolgreichen Staffeln nach dem Abschied von Gerhard Maurer auseinander. Hier wird dringend ein 4. Mann gesucht, der im nächsten Jahr mit den anderen zusammen Titel und Meisterschaften feiern möchte.

o.b.

## Leichtathletik

### Frauen und weibliche Jugend

Für den abgelaufenen Sommer 1988 vollständig zu berichten, würde hier zu weit führen. Deshalb soll hier nur über bemerkenswerte Leistungen berichtet werden. Insgesamt beteiligten sich die von **Renate Beran** trainierten und betreuten Mädchen an 20 Veranstaltungen im Laufe des Sommers 1988. Nach den Erfolgen der Frauen im Vorjahr verlagerten sich die Erfolgserlebnisse heuer zur weiblichen Jugend B.

Die Gründe für den Rückgang bei den **Frauen** waren zwei Abgänge und die Tatsache, daß unser langjähriges Sprint-As **Claudia Gruber** im Laufe des Jahres ihre Laufschuhe praktisch an den berühmten Nagel gehängt hat. So blieben nur noch zwei Frauen übrig, nämlich **Heike Schön**, die bei einem ihrer seltenen Ausflüge in die Wettkampfszene gleich eine überraschend gute Leistung im Weitsprung mit 5,53 m erzielte, und **Kirstin Faas**, die trotz Abitur großen Trainingsfleiß zeigte und ihre Leistungen in diesem Jahr erheblich steigern konnte. Sie wurde Kreismeisterin über 200 m in 26,64 s und belegte den 6. Platz bei den Südbayerischen Meisterschaften über 400 m Hürden. Leider stoppte sie ihren Höhenflug mit einer 2-wöchigen Radtour durch Frankreich. Zum wohl letzten Mal mit **Claudia Gruber** konnte die 4 x 100 m Staffel der Frauen in 50,97 s Kreismeister werden.

Auch bei der weiblichen Jugend A ist nur von zwei Wettkämpferinnen zu berichten. **Melanie Schulz** konnte in ihrer Spezialdisziplin, den 400 m Lauf, nicht ganz an die Erfolge des Vorjahrs anknüpfen. Sie lief zwar bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften in Kulmbach mit 59,42 s die drittbeste Vorlaufzeit, konnte dann jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Endlauf antreten. Kreismeisterin wurde sie im 800 m Lauf und im 7-Kampf. Ihre beste Leistung erzielte sie 1988 bei einem internat. Wettkampf in Diekirch/L, wo sie im 7-Kampf respektable 6493 Punkte und Platz 3 erreichte. Bedingt durch die spärlichere Freizeit nach Beginn einer Lehre konnte **Christine Bindl** nicht an die Sprintleistungen aus dem Vorjahr anknüpfen. Sie muß auf 1989 hoffen.

Bei der weiblichen Jugend B machte **Anika Beran** im Sprint und im Hürdenlauf einen großen Sprung nach vorn. Ihre Bestleistungen 1988 lauten: 12,73 s über 100 m, 26,07 s über 200 m und 15,35 s über 100 m Hürden. Sie wurde Kreismeisterin im Weitsprung und belegte bei den Oberbayerischen Platz 5 über 100 m Hürden und bei den Bayerischen Platz 6 im Weitsprung. Im Mehrkampf wächst mit **Johanna Dengg** unsere zukünftige 'Jackie Joyner' heran, die mit Freude und Ehrgeiz im Training und Wettkampf dabei ist. Sie siegte im 7-Kampf bei einem Obb. Wettkampf in Altötting und wurde in diesem Mehrkampf auch Kreismeisterin mit 6490 Punkten. Eine zweite Kreismeisterschaft errang sie im 300 m Lauf in 43,85 s. Bei den Bayerischen Meisterschaften erreichte sie im B-Endlauf über 300 m Hürden mit 48,45 s einen 3. Platz. Ihre Bestleistungen 1988 sind 15,89 s über 100 m Hürden, 1,60 m im Hochsprung und 33,76 m im Speerwerfen. Keine Ambitionen zum Mehrkampf hat **Nina Härtel**. Ihre Anstrengungen konzentrieren sich auf den 300 m Lauf. In dieser Disziplin errang sie die Vice-Meisterschaft bei der Oberbayerischen und den 3. Platz im B-Endlauf der Bayerischen Meisterschaft. Beim Leichtathletik-Meeting in Germering steigerte sie sich im Alleingang auf ausgezeichnete 42,91 s. Mit entsprechendem Trainingsfleiß will sie 1989 die Qualifikation zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft schaffen. **Angela Elmer** verbesserte sich heuer im 800 m Lauf auf 2:32,14 s, könnte jedoch aus ihrem Talent eindeutig mehr machen. Bei den Bayerischen Meisterschaften erreichte sie mit 49,70 s den 5. Platz im B-Endlauf über 300 m Hürden.

Als Höhepunkt zum Schluß dieses Berichts über die von **Renate Beran** trainierte Mädchengruppe ist der Gewinn der Obb. Meisterschaft für die 4 x 100 m Staffel der weiblichen Jugend B zu berichten. Die Mannschaft erlief sich in der Besetzung **Elisabeth Deisenhofer, Anika Beran, Johanna Dengg und Nina Härtel** in 51,05 s den Obb. Titel! Da Anika Beran nächstes Jahr zur A-Jugend kommt, suchen die übrigen 3 Mädchen eine 4. Läuferin für die Staffel 1989.

d.b.



Unsere Trainingszeiten im Winterhalbjahr 1988/89

Trainingsgruppe	Tag u. Zeit	Ort	Übungsleiter
Schülerinnen B u. C (9-12Jahre)	Montag 17.00 - 18.30	MZH	R. Holzmann
Schüler B u. C (9-13Jahre)	Dienstag 17.00 - 18.30	MZH	B. Festini
Schüler(innen) B (11-13Jahre)	Donnerst. 17.00 - 19.00	Kir	B. Festini
Schüler(innen) A (13-15Jahre)	Montag 18.00 - 19.30	MZH	M. Hiller
	Mittwoch 18.30 - 20.00	M&BG	"
	Samstag 10.00 - 11.00	S	"
weibl. Jgd./Frauen (ab 15Jahre)	Montag 17.30 - 18.30	MZH	D. Beran
	Dienstag 18.00 - 19.30	MZH	R. Beran
	Donnerst. 17.30 - 19.30	MZH	"
	Freitag 16.00 - 18.00	Ko	"
männl. Jgd. (16-19Jahre)	Montag 19.15 - 20.45	MZH	O. Holzmann
	Mittwoch 18.00 - 20.00	Ko	"
	Freitag 18.30 - 20.30	MZH	"
	Samstag 15.00 - 16.30	S	"
Stabhoch f. Anfänger	Freitag 17.30 - 19.00	MZH	"
Männer (ab 20Jahre)	Montag 19.15 - 20.45	MZH	M. Konopka
	Dienstag 18.00 - 20.00	Ko	"
	Donnerst. 17.30 - 20.00	Ko	"
	Freitag 18.30 - 20.30	MZH	"
	Sonntag 10.00 - 11.30	S	"
Senioren(innen) (ab 30Jahre)	Freitag 18.30 - 20.30	MZH	D. Beran/H. Vollmer
	Mittwoch 18.00 - 20.00	S	
	Samstag 15.00 - 17.00	S	
	Sonntag 9.00 - 11.00	S	
	Donnerst. 20.00 - 22.00	Kir	K. Gregorie/P. Malley
Krafttraining	Montag 18.00 - 20.00	Ko	M. Meffert
	Donnerst. 18.00 - 20.00	Ko	"
Lauftreff/Trimm Trab	Donnerst. 18.00 - 19.00	S	H. Vollmer/E. Sawiedemann
	Freitag 15.00 - 16.00	P	U. Ferst

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Samstag	12. Nov. 1988	1. Germeringer Crosslauf um die Keltenschanze mit Volkslauf offen für Jedermann Informationen Otto Holzmann 08105/4590 oder Dr. Dieter Beran 08105/9964
Sonntag	20. Nov. 1988	Schafkopfrennen der Leichtathletikabteilung Informationen Georg Pfaffenzeller 849855
Freitag	25. Nov. 1988	Abteilungsversammlung Beginn 19.00 Uhr Vereinshe
Sonntag	26. Nov. 1988	Squash-Gaudi Turnier Informationen Uli Seidel 8419592
Freitag	9. Dez. 1988	Jahresabschlußfeier der Leichtathletikabteilung Schüler (-innen) nachmittags Jugend und Erwachsene abends im Vereinsheim
Wochenende	3.-5. März 1989	Jugendskifreizeit Informationen Uli Seidel 8419592 und Otto Holzmann 08105/4590
Freitag	jeder 3. im Monat	Stammtisch Austausch von Informationen und geselliges Beisammensein ab 19.30 Uhr Vereinshe



GRÜß GOTT UND SKI HEIL!

Damit nicht nur die Ski, sondern auch die Knochen heil bleiben, sind wir diesen Sommer recht fleißig gewesen.

Zuerst haben wir am 10. 06.88 eine neue Vorstandschaft gewählt damit nicht nur unsere Kondition, sondern auch Organisation und Finanzen stimmen.

1. Vorsitzender	Fritz Müller
Stellvertreterin	Christa Schreiner
Kassier	Christa Schreiner
Jugendwart	Iris Eberle
Sportwart	Martin Pollak
Pressewart	Monika Pfahler

Zwei Wochen später fand dann das Spielfest am Germeringer See statt. Die anwesenden Kinder und Eltern hatten viel Spaß beim Fischstechen, 3-Mann-Skifahren, Hulä-hup, Würstelgrillen und anderen Wettbewerben.

Am 03.07. wurde das Tennistunier in Höhenrain ausgetragen. Eltern und Kinder konnten bei herrlichen Wetter eine Menge Schleiferl und andere Preise gewinnen.

Ein voller Erfolg war auch das Surflager am Pilsensee. Trotz wenig sommerlichen Wetter bewiesen alle Teilnehmer Zähigkeit und Durchhaltevermögen, also Eigenshaften, die sie auch bei Training und Rennen gut gebrauchen können.

Nach den Sommerferien wurde in zwei Trainingslagern, einmal in Neuhaus unter der Leitung von Wolfgang Frombeck und einmal im Josephstal unter der Leitung von Martin Pollak nochmals kräftig trainiert. Wettläufe, Fußballspiele und Bergwanderungen brachten die müden Knochen wieder auf Trab.

Am 29.10. begann endlich das richtige Schneetraining. Die Kinder und Jugendlichen wurden in Gruppen aufgeteilt und es ging, wie jedes Jahr, zum Gletschertraining ins Stubai. Die Trainer Tanja, Iris, Andi, Werner und Martin sorgten nicht nur für Gaudi, sondern auch für das richtige Trainingsprogramm. Für die außerordentlich gute Küche waren wieder unsere bewährten Küchenfeen Christa und Hanneli zuständig.

Ab 12.11. geht's dann wieder jeden Samstag auf die Zugspitze zum Techniktraining und das sechs Wochenenden lang.

Aber nicht nur das Training im Freien ist wichtig, sondern auch das in der Halle. Seit September sind Claudi, Tanja und Martin wieder bemüht die Kondition der kleinen und großen Rennfahrer zu stärken und sie zum Spaß am Sport zu motivieren. Jeder der gerne mitmachen möchte ist herzlich willkommen.

Hallentrainingszeiten:

Dienstag:





Bild 1: Unsere Rennmannschaft beim Bergwandern

Bild 2: Viel Gaudi am Abend in der Jugendherberge

Bild 3: Modenschau am Hüttenabend

BERICHT DER TENNISABTEILUNG  
FÜR DIE VEREINSZEITUNG.

Der Saisonabschluß der Tennisabteilung ist ein willkommener Anlaß, Rückblick zu halten über diese erste Saison.

Ein herrlicher Sommer begünstigte den Start in das erste Tennisjahr und, obwohl es sich um eine Neugründung handelte, hat sich diese Abteilung ohne wesentliche Schwierigkeiten, in die große Gemeinschaft, integriert. Mein Dank geht hiermit an die Kollegen(in) der Abteilungsführung, die mit engagierter Arbeit die Voraussetzungen dafür geschaffen haben, um einen reibungslosen Spielbetrieb zu ermöglichen. Er geht aber auch an unsere Mitglieder die, ausgenommen einiger Weniger, durch ihr diszipliniertes Verhalten, uns nur wenig Ärger bereitet haben.

Die zwei "Schleifer'1" Turniere wurden von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen und motivieren uns, auch im nächsten Jahr so etwas zu organisieren. Eine große Zahl von Meldungen gab es auch bei den ersten Vereinsmeisterschaften im Doppel. Obwohl hier noch einige organisatorische Mängel festgestellt werden müssen, wird uns das nicht entmutigen auch im kommenden Jahr in dieser Richtung weiter zu arbeiten. Etwas traurig sind wir darüber, daß es uns, trotz intensiver Bemühung, nicht gelungen ist für das kommende Winterhalbjahr ein Hallenabonnement zu bekommen. Die Ursachen liegen darin, daß diese Winterabo's alle vergeben sind und wir warten müssen bis etwas frei geworden ist. Wir empfehlen jedoch unseren Mitgliedern den Besuch unseres Konditionstrainings jeden Donnerstag von 21.00 - 22.00 Uhr in der Turnhalle der Wittelsbacherschule (Mitgliederausweise sind mitzubringen). Der Abgabetermin zu dieser Vereinszeitung ermöglicht es uns nicht einen Bericht abzugeben über unsere Saisonabschlußfeier am 25.11.1988. Jedoch, so wie wir unsere Mitglieder kennen, wird auch diese Feier gut besucht sein, denn Tennisspieler sind ein lustiges Volk wie wir bereits auf dem Sommerfest und dem Wein- fest des SV Germering feststellen konnten.

Im erten Jahr bereits mit Statistiken aufzuwarten wäre einfach zu verfrüht. Festgestellt wurde, daß die Plätze am Vormittag mit einer Auslastung von nur 18,32% noch Möglichkeiten offen läßt. Die Abteilungsführung hat somit, in ihrer Sitzung vom 27.10.1988 beschlossen, diese offenen Vormittagsstunden an den Werktagen, unseren Senioren im Verein anzubieten. Wir hoffen, damit einen Beitrag zu leisten alten Menschen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. Auch die Nachmittagsstunden von 12.00 - 18.00 Uhr sind mit einer Auslastung von 32,19% noch aufnahmefähig. Wir würden hier unseren Eltern mit Kindern empfehlen diese offenen Stunden zu einem gemeinsamen Spiel zu nutzen. In den Abendstunden, also in der Zeit von 18.00 -22.00 Uhr, beträgt die Platzbelegung 72,84%. Um in dieser, so begehrten Zeit, möglichst vielen Mitgliedern die Möglichkeit zum Spielen zu geben sind Überlegungen im Gange, ob es nicht Sinnvoll wäre in dieser Zeit Doppelstunden im Einzel zu untersagen. Wir, die Abteilungsführung, möchten aber dieses Problem mit möglichst vielen Mitgliedern besprechen und werden daher auf der nächsten Mitgliederversammlung darauf zu sprechen kommen; dasselbe gilt auch für das Problem von Gastspielern. Auch hier möchten wir mit möglichst vielen Mitgliedern darüber sprechen um auszuloten in wie weit hier ein echter Bedarf besteht.

Abschließend noch ein Problem, mit dem wir uns in der abgelaufenen Saison immer wieder beschäftigen mußten und das eigentlich mit Ihrer Hilfe leicht beseitigt werden könnte. Wie Jedem bekannt ist, haben wir zum Saisonbeginn Spielberechtigungsausweise ausgegeben. Unverständlich jedoch ist uns, warum diese Ausweise dann nicht am Spielfeld eingehängt werden. Hier handelt es sich, unseres Erachtens, um eine Nachlässigkeit welche wir in der Saison 1989 so sicherlich nicht mehr hinnehmen werden. Wir möchten es nochmals ganz deutlich sagen;  
" SPIELBERECHTIGT IST NUR DAS MITGLIED, DESSEN AUSWEIS DEUTLICH SICHTBAR AM PLATZ HÄNGT. "  
Hängt der Ausweis nicht am Platz ist der Platz frei und kann von einem anderen Spieler belegt werden, auch wenn eine Platzbelegung vorgenommen wurde.

Lassen sie mich meinen Bericht mit einem herzlichen Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer für ihre positive Arbeit beschließen. Ich bedanke mich aber auch bei allen Mitgliedern für das lobenswerte und disziplinierte Verhalten und bei unserer Vorstandschaft, an der Spitze Albert Metz, die bei aller Arbeit auch immer wieder für uns Zeit hatten.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden der Tennisabteilung frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 1989.

Heinz D. Adamietz  
Abteilungsleiter



## Für Vereinszeitung

### Frischer Wind in der Volleyballabteilung

Seit Frühjahr 88 ist Arist Engelmann, Sportlehrer am MBG, neuer Abteilungsleiter. Dadurch ist eine optimale Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein möglich geworden. Ein Modell Schule - Verein befindet sich im Aufbau, was sich besonders in der D-Jugend Arbeit bemerkbar macht. So sind zahlreiche Neuanmeldungen zu verzeichnen.

Die D-Jugend männlich trainiert die Trainerin der 1. Herrenmannschaft, Petra Ittlinger. Bereits nach 5 Monaten Training gelang es der Minimannschaft des MBG (identisch mit der Vereinsmannschaft), im Schulwettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" bis zum Oberbayern-Finale vorzudringen. In der Jugendrunde auf Vereinsebene (Saison 88/89) steht die D-Jugend Mannschaft bisher zusammen mit dem Deutschen Meister Dachau ungeschlagen an der Tabellenspitze. Einer der talentierten Minis, Niki Grundhoff, wurde bereits zum Sichtungslerngang der Bayernauswahl eingeladen.

Diese gute Jugendarbeit ist mit ein Grund, daß bereits heuer wieder eine neue 11-Mann starke Jugendgruppe unter der Trainerin Evi Rohrhofer gebildet werden konnte.

Es ist zu erwarten, daß diese Nachwuchsarbeit in einigen Jahren ihre Früchte trägt, besonders wenn es endlich gelingt, den Volleyballern mit der neuen Wittelsbacher Halle (in Planung) ein Trainingszentrum zu bieten. Denn weitere Gruppen können aus Übungszeitenmangel momentan nicht mehr angeboten werden.

Petra Ittlinger



D-Jugend beim Oberbayernfinale

## VOLLEYBALL

### SAISONBEGINN IN DER BEZIRKSLIGA

Endlich beginnt die neue Saison für die 1. Herrenmannschaft der Germeringer Volleyball am 29.10.88 14.30 Uhr im Max-Born-Gymnasium.

Noch nie war die Vorbereitung so intensiv wie dieses Jahr. Trainerin Petra Ittlinger bestellte ihre Spieler während der Schulferien für eine Woche nach Tarragona / Spanien ins Trainingslager. Morgens um acht stand Strandlauf auf dem Programm, dann, nach einem kurzen Frühstück, eine Trainingseinheit im tiefen Sand. Nach der Hitze des Tages, in der man sich fast wie im Urlaub vorkam, gab es dann noch einmal Training.

Auch die Neuerwerbungen waren mitgefahren: ein Spieler aus der eigenen zweiten Mannschaft, sowie zwei Spieler vom Turnerbund München, davon einer mit Bayerligaerfahrung. Dieses Engagement zeitigte schon einige positive Resultate: ein dritter Platz bei einem Turnier mit meist höherklassigen Teams in Kempten, dann der Sieg im oberbayrischen Pokal, wo alle Mannschaften der Liga geschlagen wurden, in die wir aufsteigen wollen. Im südbayrischen Pokal war dann leider im Finale Endstation.

~~Am ersten Spieltag am Samstag wird der erste Gegner Eching sein, eine unbekannte Mannschaft, Aufsteiger aus der Bezirksklasse. Der zweite Gegner ist dann der langjährige (Lokal)-rivale Emmering, Mitfavorit für die Meisterschaft, der sich mit einem Ex-Bundesligaspieler verstärkt hat. Für Spannung ist also gesorgt.~~

~~Das zweite Heimspiel findet dann gleich ein Wochenende später am 5.11.88 statt.~~

~~Wir würden uns über viele Zuschauer freuen. Wie immer bei unseren Heimspielen ist für Kaffee und Kuchen gesorgt.~~

Die lange und intensive Vorbereitung zahlte sich schon am 1. Spieltag aus. Sowohl der Aufsteiger Eching als auch der Mitfavorit um den Aufstieg, TV Emmering, konnten überzeugend (3:1, 3:0) besiegt werden.





Herren 1, Trainingslager in Spanien